

"Ich bin mit meiner Mathematik am Ende!" oder "Wie bringe ich das Thema an die Schüler?"

Beitrag von „Hamilkar“ vom 23. April 2015 07:31

Ich hatte mal das gleiche Problem in grün in Französisch.

Meine Einsicht / Lösung war: Weniger Methodenvielfalt, sondern alles ein bisschen einfacher. Zwar wende ich auch weiterhin unterschiedliche Methoden an, denn zu öde und dröge soll es für die Schüler nicht sein; aber Methodenvielfalt darf eben nicht zu unübersichtlichem Unterricht führen; 'unübersichtlich' aus Sicht der Schüler, nicht aus Sicht der Lehrer. Denn die Unterrichtsmaterialien müssen ja auch von den Schülern gesammelt und auch zur Wiederholung verwendet werden können - da wäre gerade bei den bekannten Schlumpfis ein sauber geführtes Heft hilfreicher und sinnvoller als eine Sammlung mit allerlei bunten Kärtchen, Folienschnipseln und Problemzitaten.

Nebenbei: Methodenvielfalt hin oder her, es mag an den Grundschulen auch klappen. Aber zumindest an meiner Schule wirkt zu viel Methodenvielfalt unverbindlich, nicht so wichtig. Die Schüler nehmen den Unterricht dann manchmal nicht so Ernst.

Hamilkar